

PFERDESTALL – Zentrum für Kinder, Jugendliche und Familien

-Jahresabschlussbericht 2017 von Nico Meints-

- Aufgabenbereiche:
1. Aufsuchende soziale Arbeit (z.T.)
 2. Offene Kinder- und Jugendarbeit
 3. Ferienpass der Stadt Schortens
(Organisation/Verwaltung/Durchführung)
 4. Ausbildung und Betreuung von Praktikanten/-innen

1. Aufsuchende soziale Arbeit (z.T.)

Regelmäßige Kontaktaufnahme mit Jugendlichen am Wochenende.

Planungen für den ASP Middelfähr sind im Gange um der dort ansässigen Zielgruppe Angebote zu bieten.

Jugendtreff in Accum wurde errichtet. Platz wird von den Jugendlichen nicht angenommen. Planungen um den Platz zu beleben laufen bereits mit Benny.

Anwesenheit auf dem Dorffest in Accum wird für das kommende Jahr angestrebt.

Konzept mit Joschua Dings wird für die Skateszene erarbeitet. Netzwerkarbeit mit Jever in Absprache.

Seit November treffen sich c.a. 20-30 Jugendliche am Wochenende beim PFERDESTALL um dort Alkohol zu trinken und Gras zu rauchen. Regelmäßiges Aufsuchen der Jugendlichen von Benjamin und mir klappt gut. Sind im Gespräch der Jugendlichen und können uns in der Gruppe als Ansprechpartner integrieren.

Ein Treffen mit der Polizei in Schortens (Dirk Grünhagen) wurde arrangiert um uns als Straßensozialarbeiter vorzustellen und uns als Ansprechpartner in Situationen anzubieten, in denen wir etwas bewirken können (Fahrten zu Krisenplätzen, Ansprechpartner für beteiligte, usw.).

2. Yu-Gi-Oh! – Turniere

„Die Zielgruppe der Yu-Gi-Oh! – Spieler hat sich von 20 Stammesbesuchern (donnerstags) auf 3 Besucher in der Woche beschränkt. Dennoch unterstütze ich dieses Angebot weiterhin mit persönlichem Interesse, da mir das pädagogische Potential, was dieses Kartenspiel mit sich bringt enorm sein kann.

Mein Ziel, einen Standort zu etablieren, wo geschulte Spieler und Neuankömmlinge gemeinsam voneinander profitieren können und in den Alltag des PFERDESTALLS integriert werden, konnte ich leider nicht auf Dauer erreichen. Das Interesse der Klienten nahm zunehmend durch meine Involvement im Ferienpass Jever/Schortens und dem daraus resultierenden Zeitmangel ab.

Seitens der Turnierorganisationsfirma war eine Kooperation geplant, die durch die Nichtteilnahme der genannten Firma nie zustande kam.

Ein Ziel meiner zukünftigen Arbeit wird sein, über Nebenprojekte die übrig gebliebene Zielgruppe weiter zu motivieren und durch geplante Angebote eine größere, aktivere Gruppe aufzubauen, mit denen erneut verschiedene Turniere besucht werden können.“ – Bericht 2015

„Die Gruppe hat sich auf 40 Teilnehmer vergrößert. Kooperationsprojekte mit Aurich, Bremen und Oldenburg zur gemeinsamen Unterstützung von Spielergewinnung und Turnierteilnehmer sind entstanden. Karsten Töpel und Hergen Altmeyer wurden als Betreuer der Gruppe dazugewonnen.

Wir konnten uns als „Official Tournament Store“ etablieren und haben somit Anschluss und Rechte offizielle Turniere zu veranstalten. Regelmäßige, kleinere Turniere, finden alle 2 Wochen im PFERDESTALL statt. Durchschnittliche Teilnehmerzahl: 20 Spieler.

Große Turniere finden nach Ankündigung statt.

Geplant ist eine Vereinsgründung, deren Beitritt kostenlos ist. Spendengelder sollen zur Förderung von Spielern, die größere Turniere besuchen, verwendet werden (Fahrtkosten, Teilnahmegebühr, Übernachtung). Jugendliche tragen Verantwortung in der Gruppe, sie helfen neuen Mitgliedern und organisieren Fahrten zu Turnieren.

Ziel ist es, den PFERDESTALL als Anlaufstelle für Spieler im Umkreis von Schortens zu etablieren und sie in den Alltag vom PFERDESTALL zu integrieren, um die Spieler so auch sozial zu fördern.“ – Bericht 2016

Die Vereinsgründung war ein Erfolg. Wir sind als gemeinnütziger, eingetragener Verein registriert. Zielgruppe auf 60 Personen vergrößert. Jugendliche beteiligen sich aktiv in der Planung von Veranstaltungen und Betreuung von Jüngeren. Das Interesse wächst. Pressearbeit wird gemacht. Internationale Fahrten wurden letztes Jahr durchgeführt und vom Verein finanziert (Utrecht, Tokio, Prag). Ein Teilnehmer erreichte den 3. Platz auf der Weltmeisterschaft.

Pläne für die Zielgruppe: Verantwortungsübernahme der helfenden Jugendlichen. Förderung der Selbstständigkeit (Planen von Fahrten, Netzwerkarbeit, Logistik, usw.), sowie einen sozialen Raum und eine Interessengemeinschaft für weitere Spieler schaffen. Durch die Niedrigschwelligkeit dem Verein beizutreten, bietet es den Spielern nur Vorteile sich für andere zu engagieren und gemeinsam als Team auf Turnieren anzutreten.

Werden von der größten Kartenhandelsplattform „Yugiohcardmarket.eu“ gesponsert.

3. Ferienpass der Stadt Schortens (Organisation/Verwaltung/Durchführung)

Der Ferienpass 2017 ist bereits der fünfzehnte Pass, der in Kooperation mit der Stadt Jever erstellt und durchgeführt wurde. Bereits im vierten Jahr wird der Pass ohne Verlosung angeboten. Im Großen und Ganzen wird dieser Umstand positiv aufgenommen. Es gibt eine kleine gedruckte Auflage, die auch als PDF Version herunterzuladen ist. Damit kann man dann entspannt am Tisch mit den Kindern die Angebote aussuchen die gewünscht sind, ganz ohne PC, Tablet oder Handy. Die in diesem Jahr zum zweiten Mal benutzte Ferienpasssoftware der Fa. Nupian ist weitestgehend ohne große Probleme angenommen worden. Die Homepage wurde von Eltern und Kinder problemlos genutzt.

In diesem Jahr ist die Ticketausgabe für Schortens vom PFERDESTALL in das Rathaus gewechselt.

Dieser Wechsel wurde von den Eltern gut angenommen.

Federführend bei der Planung und Organisation waren Detlef Berger und Marco Rühle mit dem Team des jeverschen Jugendhauses, sowie Nico Meints vom PFERDESTALL, Zentrum für Kinder, Jugendliche und Familien der Stadt Schortens. Rebecca Aden und Morten Walder vom Rathaus haben den Ticketverkauf im Rathaus übernommen

Es gab in diesem Jahr etwa 150 verschiedene Veranstaltungen aus den Bereichen:
Sport, Kreativität, Musik, Natur, Kino, Freizeitparks, Kochen und Backen.

Viele bewährte Angebote wie zum Beispiel die Fahrt in den Heidepark Soltau, die Kanutouren, die Tagesfahrt nach Dankern und die Fahrt zum Kletterwald Conneforde waren wieder mit dabei.

373 Kinder haben auch in diesem Jahr das Angebot des Ferienpasses genutzt. Die Betreuung von Kindern mit Behinderung wurde dieses Jahr leider kaum in Anspruch genommen. Dennoch besteht wieder selbstverständlich im nächsten Jahr das Angebot die Kinder des Ferienpasses mit Betreuungsbedarf kostenlos zu betreuen.

Nur durch das große Engagement von vielen Ehrenamtlichen und Vereinen konnte die Anzahl an Veranstaltungen und Aktionen zusammenkommen. An dem Angebot waren etwa 60 unterschiedliche Veranstalter, Vereine und Verbände sowie viele ehrenamtliche Helfer und Jugendgruppenleiter beteiligt.

Wir hoffen, dass diese auch im nächsten Jahr wieder viele verschiedene Aktionen im Rahmen des Ferienpasses durchführen werden.

2. Offener Bereich

Für den Großteil des Berichts, siehe Melanie.

Seit dem Ende des Jahres 2017 steigt das Interesse von Jugendlichen sich im Technikbereich zu engagieren. Allgemein ist das Interesse nach Musik und Technik im Jahr gestiegen. Es wurde eine Gruppe gegründet, die im Frühjahr 2018 ein Konzert organisieren sollen.

Die alte Technikcrew wird mit neuen Jugendlichen bestückt. Der Technikraum wurde von Grund auf neu sortiert und es laufen weitere Renovierungen im Technikraum, um zum Beispiel Kabel, usw. besser sortieren zu können.

Eine Technikschiung soll stattfinden, um den interessierten Jugendlichen zeitnah Grundkenntnisse in Licht und Tontechnik zu vermitteln.